

## **PRESSE-MITTEILUNG**

### **DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG UND DES LEHRSTUHL FÜR KIRCHENGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT JENA**

**Erfurt/ Jena/ Eisenach, am 15.06.2013**

#### **Reformation heute –**

#### **Ein Feuerwerk interdisziplinärer Zugänge und Debatten auf der Wartburg**

**Eisenach (15.06.13)**

Ein Feuerwerk interdisziplinärer Zugänge und Debatten erzeugte die internationale Konferenz REFORMATION HEUTE, zu der der Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Internationale Martin Luther Stiftung und die Wartburg-Stiftung eingeladen haben. Theologen, Historiker, Pädagogen, Religionswissenschaftler und Politiker diskutierten mit Fachkollegen, mit Studenten und mit den Praktikern aus Schule und Kirche die vielfältigen Impulse und Folgewirkungen der Reformation auf der Wartburg unter der Überschrift: „Protestantische Bildungsakzente“.

Nach einer sachkundigen Einführung am Nachmittag des 13. Juni 2013, die die Bildungsprogrammatische der lutherischen und reformierten Hauptakteure Luther, Melanchthon und Calvin herausstellte, lud der Festvortrag des Thüringer Kultusministers Christoph Matschie zu einer regen Diskussion ein. Der Festsaal des Palas der Wartburg erlebte eine eindrucksvolle Reflexion historischer Spuren und gegenwärtiger politischer Praxis des „Lutherlandes Thüringen“. Die Übergabe eines Fördermittelbescheides in Höhe von 211.000 € für die in Gotha angesiedelte Projektgruppe Reformationsgeschichte der Universitäten Jena und Erfurt sowie der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha unterstrich die Wertschätzung der Landesregierung für diesbezügliche Grundlagenforschung und Vergegenwärtigung. „Prüfet alles, das Gute aber behaltet“, diese Empfehlung des Apostels Paulus sei, so Minister Christoph Matschie, auch für die wissenschaftlichen, konfessionellen und gesellschaftspolitischen Debatten der Reformationsdekade sehr gut brauchbar.

Am Freitag befasste sich die internationale Konferenz mit der Wirkungsgeschichte und den Ausprägungen protestantischer Bildung. Dass der heute geläufige Begriff „Bildung“ erst im Zuge der Aufklärung des 18. Jahrhunderts entwickelt und unter Hegel und Schleiermacher zu Beginn des 19. Jahrhunderts theoretisch reflektiert wurde, machten die Vorträge der renommierten Bildungsexperten deutlich. In welcher Weise der sogenannte Kulturprotestantismus des ausgehenden 19. Jahrhunderts prägend für das protestantische Bildungsverständnis war, wurde ebenso lebhaft diskutiert wie die naturwissenschaftlichen Kritiken an dem kulturprotestantischen Bildungspathos. Für die außereuropäische Perspektive sorgte Prof. Dr. Euler R.

Westphal aus Brasilien, der betonte: „Die deutschen Einwanderer, die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert nach Brasilien kamen, brachten ihre Vorstellungen von protestantischer Schule und Kirche mit und realisierten sie. Bis heute haben die lutherisch geprägten Gemeinden diese Tradition bewahrt.“

Am heutigen Samstag werden von 9.00 Uhr an die aktuellen Herausforderungen protestantischer Bildung aufgegriffen und durch Prof. Dr. Martin Hein, Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Prof. Dr. Friedrich Schweitzer aus Tübingen und dem Oberbürgermeister von Leipzig, Burkhard Jung, pointiert.

„Diese internationale Konferenzreihe steht in beispielhafter Weise im Kontext der Vorbereitungen des Reformationsjubiläums „Luther 2017“, freut sich Dr. Thomas A. Seidel, der geschäftsführende Vorstand der Internationalen Martin Luther Stiftung und Luther-Beauftragte der Thüringer Landesregierung.

Auch Prof. Dr. Christopher Spehr, der das Konferenzprogramm verantwortete, zeigte sich über den Verlauf der Veranstaltung hoch zufrieden. „Mit der Konferenz wollten wir die Impulse und Folgewirkungen der Reformation kritisch diskutieren, die theologie- und ideengeschichtlichen Veränderungen akzentuieren und mit heutigen Fragestellungen konfrontieren. Das ist uns in guter Weise gelungen.“

Das Programm findet sich unter:

<http://www.luther-stiftung.org/aktuell-d.htm>

Kontakt:

Dr. Thomas A. Seidel  
Internationale Martin Luther Stiftung  
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361/64418747  
E-Mail: [thomasa.seidel@luther-stiftung.org](mailto:thomasa.seidel@luther-stiftung.org)

Prof. Dr. Christopher Spehr  
Theologische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Fürstengraben 6, 07743 Jena  
Tel.: 03641 / 941130  
E-Mail: [christopher.spehr@uni-jena.de](mailto:christopher.spehr@uni-jena.de)

Günter Schuchardt  
Wartburg-Stiftung Eisenach  
Auf der Wartburg 1, 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 / 250241